

Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Dammbach vom Donnerstag, 19.05.2022 um 19:00 Uhr in der Dammbachtalhalle, Frühlingstr. 10, Dammbach

1. Begrüßung und Protokollanerkennung

2. Jahresplanung 2022 für den Gemeindewald Dammbach - Vorstellung durch Herrn Forstamtmann Elmar Freudenberger - Beratung und Beschlussfassung (Anlage)

Die Bürgermeisterin übergibt das Wort an Forstamtmann Elmar Freudenberger. Herr Freudenberger stellt die Jahresplanung 2022 für den Gemeindewald Dammbach vor. Seit 2018 bereiten Sturm- und Käferschäden den Wäldern Probleme.

Gemeindewald		Privatwald	
Jahr	Käferholz fm	Jahr	Käferholz fm
2019	1.000	2019	1.100
2020	500	2020	1.900
2021	400	2021	2.700

Im Privatwald sei die Situation dramatisch auf Grund des hohen Fichtenbestandes. Durch die enorme Trockenheit gebe es einen starken Befall. Der Käfer habe sich bereits eingebohrert und das Holz müsse schnellstens aufgearbeitet werden. Im Bereich Krausenbach / Gössbachtal sei die Aufarbeitung schwierig, da die Flächen schlecht zugänglich seien. Ein Waldwegebau sei dringend nötig. Privatwaldbesitzer werden immer wieder aufgefordert Borkenholz zu entfernen und aufzuarbeiten. In diesem Zusammenhang berichtet Herr Freudenberger, dass eine Kraft eingestellt werde mit Schwerpunkt Revier Heimbuchenthal, um schadhaftes Holz zu ermitteln und via GPS Daten aufzunehmen, um Privatwaldbesitzer gezielt anzuschreiben. In den letzten Monaten habe sich die Preislage am Markt wieder gebessert und die Vermarktung sei wieder attraktiver, so Herr Freudenberger.

In 2022 ist ein Einschlag von 1.650 fm geplant. Es werden Einnahmen in Höhe von 104.850,00 € kalkuliert. Für den Wegeunterhalt sind 12.000,00 € vorgesehen. Im Zuge der Aufforstung sind Mischwaldkulturen geplant. In diesem Jahr sollen 0,71 Hektar mit 2.150 Bäumen bepflanzt werden. Die Kulturen werden eingezäunt, um Bisschäden durch Rotwild zu vermeiden. Die veranschlagten Kosten für Bäume, Lohnkosten und Verbiss-Schutz betragen 17.250 €. Zudem soll am Bayerische Vertragsnaturschutzprogramm Wald (VNP Wald) teilgenommen werden. Dieses unterstützt u.a. den Erhalt von Biotopbäumen. Die Förderung beläuft sich auf 5.000,00 €. Ebenso ist die Teilnahme am Förderprogramm WaldFöP vorgesehen. Fördergelder von 5.000,00 € sind eingeplant.

Den Einnahmen in Höhe von 114.850,00 € stehen Ausgaben in Höhe von 111.850,00 € gegenüber, so dass mit einem kleinen Gewinn gerechnet werden kann. Auf Rückfrage erklärt

Herr Freudenberger, dass die Kalkulation vorsichtig und konservativ gehalten wurde. Vermutlich könne mit einem höheren Ertrag gerechnet werden. Die Materialkosten für Zäune seien explodiert.

Aus dem Gemeinderat wird angefragt, ob Holz auch ins Ausland verkauft wurde. Herr Freudenberger erläutert, dass ein Verkauf überwiegend an die heimischen Sägewerke erfolge. Da auf Grund der Käferproblematik sehr viele Fichten gefällt wurden und diese nicht komplett von den Sägewerken abgenommen werden konnten und die Stämme gelegentlich zu dick für die Maschinen sind, erfolge ein Verkauf an einen Holzhändler. Dieses Holz werde ins Ausland exportiert. Der Händler zahle den gleichen Preis wie die regionalen Sägewerke.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Freudenberger, dass die Bezuschussung für Wiederaufbau im Privatwald so hoch sei wie noch nie. Eine Umzäunung sei jedoch dringend erforderlich. Die Bürgermeisterin fragt nach, wie hoch der Anteil der Neubepflanzung im Privatwald sei und ob die hohe Bezuschussung den Privatwaldbesitzern bekannt sei. Sebastian Spatz erklärt, dass dies bekannt sei. Ende Juli solle jedoch noch eine Veranstaltung zu dieser Thematik stattfinden. Im Mitteilungsblatt soll die Einladung an die Privatwaldbesitzer erfolgen.

Die Bürgermeisterin bedankt sich für den Vortrag und den vorbildlichen Einsatz für den Gemeindewald.

Der Gemeinderat stimmt zu, dass die Jahresplanung für den Gemeindewald in 2022 so vorgenommen wird, wie von Elmar Freudenberger vorgestellt. Einstimmiger Beschluss (12:0).

3. Erneuerung des Forstwirtschaftsplanes: Information und Vergabe, Gäste FAM Elmar Freudenberger und FR Sebastian Spatz

Die Bürgermeisterin übergibt das Wort an Forstrat Sebastian Spatz. Dieser erläutert, dass ein neuer Forstwirtschaftsplan für den Kommunalwald erstellt werden soll. Dieser besteht aus der Zustandserhebung inklusiver Inventur, der Beurteilung der Bewirtschaftung der letzten 20 Jahre und der Planung der Maßnahmen für die kommenden 10 bzw. 20 Jahre.

Die vorliegende Forsteinrichtung ist vom 01.01.2001 und muss damit erneuert werden. Sie dient als Bewirtschaftungsgrundlage und resultiert aus der Verpflichtung der Gemeinden eine vorbildliche Waldbewirtschaftung vorzunehmen.

Der Ablauf des Verfahrens ist wie folgt festzuhalten:

- Information und Einholung des Einvernehmens
- Ausschreibung an Forstsachverständige
- Grundlagenbezug mit Sachverständigen, Gemeindevertretern, Koordinierende Stelle, AELF
- Ausarbeiten des Sachverständigen
- Abnahmebezug
- Vorstellung der Ergebnisse (bis Ende 2023)
- Auslieferung der Unterlagen und Verbindlichkeit

Bei knapp 266 ha Waldfläche liegen die Kosten des Verfahrens vermutlich bei rund 13.500,00 €, der Eigenanteil der Kommune somit bei rund 6.750,00 €. Die Kosten schlagen erst in den Jahren 2023/2024 zu buche.

Die Bürgermeisterin bedankt sich herzlich für den informativen Vortrag und verabschiedet Herrn Freudenberger und Herrn Spatz.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig (12:0) zu, dass der Forstwirtschaftsplan neu erstellt wird, unter Leitung des AELF. Die Gemeinde trägt 50 % der hierfür anfallenden Kosten.

4. Bericht aus der Bauausschusssitzung

Die Bürgermeisterin übergibt das Wort an den zweiten Bürgermeister Rigobert Amrhein, der die Bauausschusssitzung am 10.05.2022 geleitet hat.

4.1. Bikeparcours

4.1.1. Errichten eines Sandkastens am Bikeparcours

Der Bauausschuss ist der Meinung auf den Sandkasten zu verzichten, da der Bereich unmittelbar neben der Fahrstrecke des Bikeparcours liegt. Durch den Sandkasten würde auch ein weiterer Pflegeaufwand entstehen. Da jetzt an der Rutsche ein Sonnensegel aufgebaut wird, soll erstmal beobachtet werden, wie dieser Bereich angenommen wird.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

4.1.2. Optimierung der Fahrstrecke

Der Bauausschuss ist der Meinung, dass die Aufschüttung im gleichen Neigungswinkel wie die Wallride hergestellt werden muss. Um dies mit einem Fachmann abzustimmen soll ein Termin mit dem Außendienst der Firma Schneestern vereinbart werden.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

4.2. Friedhof Wintersbach

4.2.1. Sanierung Friedhofsmauer - weiteres Vorgehen

Herr Hatwieger vom Ingenieurbüro Hatwieger schlägt als Sofortmaßnahmen vor:

1. Am unteren Bereich der Mauer über dem Straßenbelag zehn Entlastungsbohrungen herzustellen, um einen möglichen Wasserdruck hinter der Mauer zu entlasten.
2. Eine Schachtung zwischen den Gräbern und der Mauer im rechten Friedhofsbereich herzustellen, um die Beschaffenheit der Mauer zu beurteilen.

3. Es sollen Rissweitemonitore angebracht werden, um Veränderungen an der Mauer festzustellen. Hier ist eine monatliche Besichtigung und Dokumentation durch den Bauhof erforderlich.

Der zweite Bürgermeister fügt hinzu, dass die Rissmonitore bereits beauftragt wurden.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

4.2.2. Anlegen der Urnenfelder

Der Bauausschuss empfiehlt diese Arbeiten im Herbst durch den Bauhof ausführen zu lassen. Aufgrund der aktuellen Situation am Markt soll hier keine Ausschreibung der Komplettleistung durch das Bauamt erfolgen.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

5. Aktuelles aus der Interkommunalen Allianz Spessartkraft

Die Bürgermeisterin berichtet von der 69. Sitzung der Kommunalen Allianz SpessartKraft.

Evaluierung und ILEK Fortschreibung

Die Bürgermeisterin berichtet vom Ideen-Workshop, der stattgefunden hatte. Das Konzept wird vom Büro FUTOUR finalisiert und in allen Gemeinderäten der Mitgliedsgemeinden wird ein gleichlautender Beschluss gefasst. Dieses Konzept muss dem Amt für Ländliche Entwicklung vorgelegt und anerkannt werden.

Um einen gleichlautenden Beschluss zu fassen, findet am Dienstag, 28.06.2022 eine Onlineveranstaltung um 19 Uhr statt.

Die Bürgermeisterin weist auf diesen Termin hin und bittet um rege Teilnahme. Auch teilt sie mit, dass der in der Onlineveranstaltung gefasste Beschluss in der darauffolgenden Gemeinderatssitzung anerkannt werden muss. Hier sind keine Änderungen mehr möglich.

Ausbildungsmesse

Diese wurde verschoben und findet am 15.10.2022 in Leidersbach statt.

Baumkastaster

Die Software für das Baumkastaster wurde inzwischen angeschafft. In den ersten Gemeinden beginnt die Erfassung der Bäume.

Mitfahrbänke

Die Mitfahrbänke wurden bereits installiert und die Abrechnung des Projekts werde in den nächsten Wochen durchgeführt. Eine Veröffentlichung soll im Main-Echo erfolgen.

Watch My City

Das Projekt zum virtuellen Rundgang in der Gemeinde sei gestartet. Änderungswünsche und Ergänzungen werden gerne angenommen. Das Gremium wird dazu eingeladen, die Internetseite zu besuchen.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

6. Informationen der 1. Bürgermeisterin

6.1. Bayerisches Landesamt für Umwelt - Anfrage zu Monitoring der Steingrundquelle 2

Die Bürgermeisterin berichtet, dass eine Anfrage des Bayerischen Landesamtes für Umwelt bezüglich „Lebensraum Quelle: Monitoring im Klimawandel“ vorliege. Als ein geeigneter Standort im Spessart wurde die Steingrundquelle 2 in Dammbach erachtet.

Um verlässliche Aussagen zu den Auswirkungen des Klimawandels zu treffen, wurde eine Untersuchungsmethodik für ganz Bayern erarbeitet. Die Quelle werde mit Temperatur-Datenloggern bestückt. Diese sind etwa teeieigroß und werden in den Quellaustritt, etwa 5 Meter daneben und außerhalb der Quelle montiert. Viermal pro Jahr werden die Datenlogger ausgelesen und weitere Parameter erhoben. Zusätzlich erfolgt alle 5 Jahre eine Aufnahme aller Arten, die sich in der Quelle befinden. Für die Gemeinde Dammbach entstehen keinerlei Kosten oder Verpflichtungen.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

6.2. Von Hof zu Hof - Flohmarkt Dammbach

Die Bürgermeisterin berichtet, dass es eine Initiative gibt, die ein Hof zu Hof Flohmarkt in Dammbach am 26.06.2022 veranstalten möchte. Sie schlägt vor, dass zunächst eine Veröffentlichung erfolgen soll um festzustellen, ob es genügend Beteiligte hierfür gebe. Ein Gemeinderat schlägt vor, die Ankündigung zu ergänzen in 1. Hof zu Hof Flohmarkt.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

6.3. Anschaffung von GPS Gerät durch die Jagdgenossenschaft Wintersbach

Die Gemeinde Dammbach hat ein GPS Gerät erworben. Die Jagdgenossenschaft Wintersbach hat dies durch eine Spende finanziert und stellt dies auch den Feldgeschworenen zur Verfügung, berichtet die Bürgermeisterin. Dies stelle eine enorme Erleichterung für die Feldgeschworenen dar. Sie bedankt sich bei der Jagdgenossenschaft Wintersbach.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

6.4. Digitalpaket Schule

Die Bürgermeisterin berichtet, dass zum Digitalpaket Schule noch Fördergelder zur Verfügung stehen. In Absprache des Kämmersers Alexander Mayer mit Herrn Direktor Mütze und der Lehrerschaft wurde eine Förderung beantragt. Für den Werkraum werden eine digitale Tafel, ein Beamer & eine Objektkamera installiert.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

6.5. Vereinswappen für Maibaum

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Vereinswappen für den Maibaum in Dammbach geliefert wurden.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

6.6. Werbetafeln

Die Thematik der Werbetafeln wurde bereits in mehreren Sitzungen besprochen. Die Bürgermeisterin informiert, dass der bestehende Vertrag mit dem Verlag gekündigt wurde. Sie wünscht sich eine andere zeitgemäße Möglichkeit zur Gestaltung der Werbefläche. Dies könne im Ausschuss für moderne Gemeindeentwicklung thematisiert werden.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

6.7. Buch zu Stammbäumen & Vorfahren in der Gemeinde Dammbach - Karl Bauer

Karl Bauer hat ein Buch gestaltet, in dem er Ahnenforschung im Gemeindegebiet betrieben hat. Viele Stammbäume sind dargestellt, berichtet die Bürgermeisterin. Sie teilt mit, dass Herr Bauer für die Gemeinde Dammbach wertvolle geschichtliche Daten gesammelt habe und würdigt die zeitintensive Arbeit.

Im Rahmen der Buchausstellung im Rathaus Dammbach am 03.07.2021 wird auch das Buch von Karl Bauer ausgestellt und Interessierte können ein Blick in das umfangreiche Werk werfen.

Vielen Dank an Karl Bauer!

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

6.8. Ukraine Hilfe

Aktuell findet ein Sprachkurs jeweils montags und freitags von 10:00 – 12:00 Uhr für ukrainische Frauen in Dammbach statt. In dieser Zeit müssten die Kinder der Mütter betreut werden. Die Bürgermeisterin sucht hierfür ehrenamtliche Helfer/Helferinnen. Dieses Anliegen wird auch im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

6.9. Bayerischer LandTruck in Aschaffenburg mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner

Die Bürgermeisterin berichtet über eine Einladung der Landtagspräsidentin Ilse Aigner zu einer Veranstaltung des Bayerischen Landtages, die am Samstag, den 02.07.2022 in Aschaffenburg stattfinden wird. Der Bayerische LandTruck bietet eine Plattform, auf der sich Abgeordnete des Bayerischen Landtages mit den Bürgerinnen und Bürgern austauschen können. Die Veranstaltung findet von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr am Schlossplatz Aschaffenburg statt.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

7. Anfragen des Gemeinderates (§ 30 der Geschäftsordnung)

7.1. Schulturnhalle Dachrinne

Ein Gemeinderat regt an, die Dachrinne an der Schulturnhalle zu reinigen. Offensichtlich sei die Rinne aktuell verstopft.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

8. Anfragen der Bürger an den Gemeinderat

8.1. Sitzungen des Gemeinderates im Rathaus Dammbach

Ein Bürger fragt an, ab wann die Gemeinderatssitzung wieder im Rathaus Dammbach stattfinden wird. Die Bürgermeisterin erklärt, dass derzeit geplant ist im August wieder im Rathaus zu tagen.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

8.2. Neuhammer - Termin Straßenbauamt

Ein Bürger erkundigt sich, wann der geplante Termin mit dem Straßenbauamt am Neuhammer in Dammbach stattfinden wird. Dies werde in absehbarer Zeit erfolgen, erklärt die Bürgermeisterin.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

Ende der Sitzung 20:15 Uhr

Waltraud Amrhein
1. Bürgermeisterin

Judith Ringel
Schriftführerin

